

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zur Stadtteilkonferenz am 6. März 2010 an.

Name:

Institution / Beruf:

Straße:

PLZ und Ort:

Telefon:

Email:

- Bitte nehmen Sie meine Emailadresse in den Newsletterverteiler von Kassel-West e.V. auf.

Bitte bis 12. Februar 2010 einsenden an:

Kassel West e.V.
Goethestraße 42
34119 Kassel

Bitte auch Rückseite ausfüllen ...

Die Arbeitsgruppen zur Stadtteilkonferenz

Soziales Umfeld und Bildung:

Soziale Verantwortung füreinander im Stadtteil zu übernehmen - wie kann das gehen? Am Beispiel Hitzeprävention sollen realisierbare Ideen gesammelt werden, wie ein tragfähiges Netzwerk von Organisationen, Einrichtungen und Einzelpersonen für ein gutes Miteinander im Stadtteil entstehen kann.

Bärbel Praßer, Nachbarschaftstreff West Hand in Hand e.V.
Martin Müller, Diakoniestationen der Ev. Kirche in Kassel gGmbH und Gemeindevorstand Friedenskirche

Lebensraumgestaltung:

Optimal wäre es, das Wohnumfeld so zu verändern, dass man auch in Hitzeperioden nicht leidet. Beschattung, Frischluftzonen, Begrünung von versiegelten Flächen können im Zusammenspiel die Lebensqualität deutlich erhöhen. Wohnungen können nicht nur gegen Kälte sondern auch gegen übermäßige Hitze schützen. Sowohl Eigentümer als auch Bewohner sollten dabei initiativ werden. Jeder sollte darüber hinaus wissen, wo er im Stadtteil kühle Räume findet, in denen es auch in der Mittagshitze auszuhalten ist.

Uwe Flotho, Vorstand Vereinigte Wohnstätten 1889 e.G.
Wolfgang Rudolph, Ortsvorsteher Kassel-West

Gesundheitsversorgung:

Krankheiten vorzubeugen ist besser als sie zu heilen! Die erfolgreiche Hitzeprävention ist abhängig von einem guten und koordinierten Zusammenspiel u.a. von Ärzten, Pflegediensten, Apotheken, Gesundheitsamt, Einzelhändlern und sozialen Netzen. Wie kann ein solches Präventionsnetz im Vorderen Westen aufgebaut werden? Hierzu sollen gangbare Wege entwickelt sowie erste Anknüpfungspunkte für eine weiterführende Netzwerkarbeit gesucht werden.

Dr. med. Uwe Popert, Arzt für Allgemeinmedizin
Pastor Frank Fornaçon, Ev.-Freikirchliche Gem. Kassel-West
Markus Heckenhahn, Gesundheitsamt Region Kassel

Die genannten Personen sind Mitglieder der Projektsteuerungsgruppe und moderieren die jeweilige Arbeitsgruppe. Die wissenschaftliche Begleitung obliegt dem Fachbereich Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda.



Stadtteilkonferenz im Vorderen Westen

Die ältere Generation und der Klimawandel:

Gesunderhaltung, Hitzeprävention und Teilhabe am Stadtleben



Sonnabend, 6. März 2010
11:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Kirche im Hof, Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Kassel-West,
Friedrich-Ebert-Straße 102, 34119 Kassel

Anpassung an den Klimawandel

Alte und alleinstehende Menschen, die selten ihre Wohnung verlassen, werden von den Auswirkungen des Klimawandels besonders stark getroffen, vor allem Hitzeeinwirkungen bringen Risiken mit sich. An dieser Erkenntnis setzt ein Forschungs- und Umsetzungsprojekt des Gesundheitsamtes Region Kassel an, das bundesweit bislang einmalig ist, und den Stadtteil Vorderer Westen in Kassel sowie die Gemeinde Lohfelden als kommunale Modelle einbezieht. Es ist Bestandteil eines größeren Forschungsverbundes. Im Rahmen des Projekts „Klimaanpassungsnetzwerk für die Modellregion Nordhessen“ (KLIMZUG-Nordhessen) werden in Nordhessen Strukturen, Instrumente und Verfahren entwickelt, umgesetzt und erprobt, die für die Klimaanpassung eine enge Zusammenarbeit zwischen Forschung, Wirtschaft, gesellschaftlichen Gruppen und politischen Entscheidungsträgern sicherstellen.

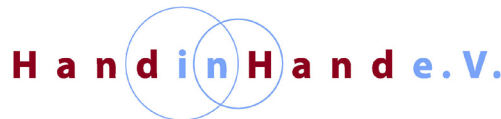
Zielgruppe der Konferenz

Mit unserer Stadtteilkonferenz möchten wir den Auftakt für dieses Projekt vornehmen. Zur Teilnahme möchten wir alle diejenigen gewinnen, die als Akteure im Vorderen Westen oder als Vertreter von Einrichtungen Interesse an diesem Thema haben. Dies können zum Beispiel Institutionen im karitativen Bereich, der Pflege, Betreuung und Beratung älterer Menschen, Dienstleister, die häufigen Kontakt zu dieser Bevölkerungsgruppe besitzen, aber auch Stadtplaner, Architekten und Baufachleute sein. Willkommen sind auch Vertreter von Kirchengemeinden, Seniorengruppen und Selbsthilfeeinrichtungen sowie Hauseigentümer und Wohnungsbaugesellschaften.

Veranstalter:

Kassel-West e.V.

Hand in Hand e.V.



Kassel-West e.V.

Nachbarschaftshilfeverein der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG

Mit Unterstützung durch das Gesundheitsamt Region Kassel und den Ortsbeirat West

Ablauf

- 11:00 Uhr Einführungsreferat: Nordhessen im Klimawandel, Gerhard Dörger vom Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie
- 11:25 Uhr Klimawandel im Stadtteil West, Ortsvorsteher Wolfgang Rudolph
- 11:45 Uhr Arbeitsgruppen-Einführung
- 12:00 Uhr Arbeit in Arbeitsgruppen
- 13:30 Uhr Pause
- 14:00 Uhr Plenum: Zusammentragung der Ergebnisse, konkrete Verabredungen
- Moderation: Martina Heise-Thonicke (HNA)

Warum ist dies ein Thema für den Vorderen Westen?

Der Vordere Westen verfügt zweifellos über eine hohe Lebensqualität. Kurze Wege, Einzelhandel und Dienstleister um die Ecke, Freizeit und Kultur kennzeichnen das Stadtteilleben. Ein urbanes Quartier mit großstädtischem Flair - so soll es auch bleiben. Die Schattenseite dieser Vorzüge ist jedoch: Eine hohe bauliche Verdichtung, versiegelte Flächen, anonymes Wohnen in Mehrgeschosshäusern. In warmen Sommern, aber auch zu anderen Jahreszeiten, sind die Temperaturen im Stadtteil stets höher als in Quartieren mit aufgelockerter Bausubstanz. Hier setzt das Forschungsprojekt an:

- Wie sollten Wohnungen, Wohngebäude, das Wohnumfeld und der öffentliche Raum zukünftig beschaffen sein?
- Welche sozialen Netzwerke können dazu beitragen, insbesondere alten und hochbetagten Menschen zu helfen, nicht in soziale Isolation zu geraten?
- Welche gesundheitlichen Vorkehrungen zur Hitzeprävention sind konkret und auf den Stadtteil bezogen zu treffen?

Die Stadtteilkonferenz soll Denkanstöße liefern, Ideen bündeln, Initiative ergreifen und Menschen, die mitarbeiten wollen, vernetzen.

Anmeldung Rückseite

Ich interessiere mich für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe:

- AG 1 Soziales Umfeld & Bildung
- AG 2 Lebensraumgestaltung
- AG 3 Gesundheitsversorgung

Ich würde auch gerne zukünftig an dem Thema weiter arbeiten.

Ich empfehle, den Flyer auch an folgende Adresse zu schicken:

Die Vorbereitung und Durchführung einer Stadtteilkonferenz kostet, neben dem erheblichen ehrenamtlichen Engagement der Beteiligten, auch viel Geld.

Sie können die Arbeit des Vereins Kassel-West e.V. auch mit einer Spende unterstützen:

Kassel West e.V., Konto-Nr. 112 7539,

Kasseler Sparkasse, BLZ 520 503 53.

Der Verein ist vom Finanzamt Kassel-Hofgeismar als gemeinnützig anerkannt. Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigungen) können ausgestellt werden. Mehr zum Verein Kassel-West e.V. erfahren Sie unter www.vorderer-westen.net.